



Pro Jahr kauft jeder von uns
40 bis 70 Kleidungsstücke!

Dies verursacht einen Ausstoß von 890 kg CO₂!
Brauchen wir wirklich so viel Kleidung?

Viel davon landet fast neuwertig im Müll. Schon
mal über Second-Hand und Kleidertausch nachge-
dacht?

SDW-Klimastamm

Um den Kohlenstoff zu speichern, den dein jährlicher Kleidungsver-
brauch in Form von CO₂ freigesetzt hat, muss ein Baum über 130 Jah-
re wachsen. Das entspricht der Holzmenge eines Baumstammes mit
einem Durchmesser von 55 cm und einer Länge von 3,75 m.

Der CO₂-Ausstoß bezieht sich in unserem Beispiel lediglich auf die Pro-
duktion der Kleidungsstücke, nicht auf deren Nutzung. Dazu gehört vor
allem das Waschen und ggf. die Nutzung eines Trockners. Ein Waschgang
setzt nochmal circa 1,8 kg CO₂ frei.

Beim Kauf unserer Kleidung können wir bereits auf gute Qualität der
Materialien achten. Das sieht nicht nur besser aus, es hält auch länger.

Weitere Informationen unter sdw.de



UNITING FOR CLIMATE ACTION –
FURTHER, FASTER, TOGETHER
OFFICIAL CLIMATE PARTNER



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

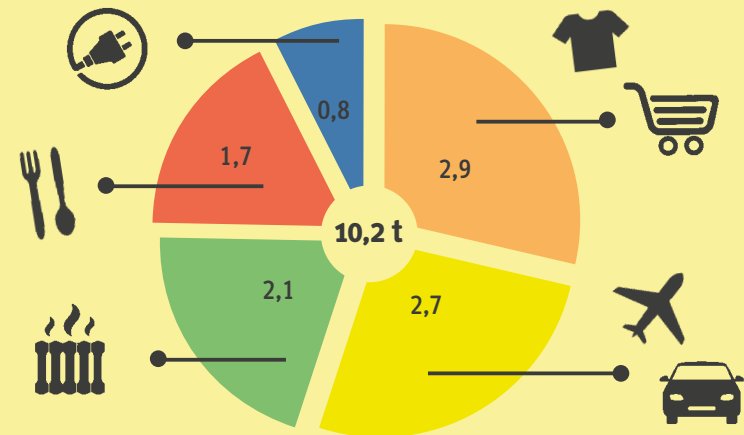
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kohlenstoffspeicher Wald

Wälder entziehen unserer Atmosphäre das Treibhausgas CO₂ und speichern
es als Kohlenstoff im Holz. Die Wälder der Erde sind der größte Kohlenstoff-
speicher an Land. Daher hilft die Verwendung von langlebigen Holzproduk-
ten aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern dem Klima.

Unsere Lebensweise verursacht tagtäglich mehr CO₂ als die Erde verkraftet.
Durch bewusstes Verhalten können wir in vielen Bereichen den Ausstoß ver-
ringern und dem Klimawandel entgegenwirken.

Unser CO₂-Ausstoß



CO₂-Ausstoß in Tonnen pro BundesbürgerIn / CO₂ Emissions in Tons per German Citizen

Quellen: Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF): Merkblatt 27, Juli 2011: Kohlenstoff-
speicherung von Bäumen | Erlach & Köngeter: Mehrwert CSR – Erfolgsmodell für den Mittelstand. | Öko-Institut
e. V. – Institut für angewandte Ökologie (2010): CO₂-Einsparpotentiale für Verbraucher | Textilwirtschaft 52 (2008):
Bilanz eines T-Shirts